

Stadtschreiber-Tagebuch (13)

Letzte Male

Seit Mitte Februar lebte Timo Brandt aus Wien für drei Monate als Hausacher Stadtschreiber im Molerhiisle und schrieb jeden Mittwoch eine Kolumne. Dies ist seine letzte, gestern Abend hat er sich mit einer Lesung aus Hausach verabschiedet:

Das letzte Mal sehen, wie die Katze über den Rasen davonschleicht. Das letzte Mal Dinkelbrezeln vom Waidele. Das letzte Mal der Blick hoch zur Burg Husen. Das letzte Mal zu Fuß die Kinzig überqueren. Das letzte Mal in den Kühlschrank schauen, ob noch Äpfel da sind. Das letzte Mal Markttag. Sich das letzte Mal über die Ameisen ärgern. Das letzte Mal eine Taste am Klavier anschlagen. Das letzte Mal in den Briefkasten schauen. Das letzte Mal über den Dorfplatz schlendern. Das letzte Mal im Garten Gedichte lesen. Das letzte Mal am Schreibtisch arbeiten. Das letzte Mal Wäsche abhängen.

»Es ist gut, dass man nicht weiß, dass man manche Dinge zum letzten Mal tut«, so oder ähnlich heißt es bei Cesar Pavese in den Tagebüchern. Manchmal ist dieses Wissen jedoch unvermeidlich, zum Beispiel, wenn ein Aufenthalt endet. Man verliert ja eigentlich nichts. Oder, doch: Man verliert die Umgebung, die



Timo Brandt aus Wien war der 27. Hausacher Stadtschreiber

Foto: Claudia Ramsteiner

eine bestimmte Gruppe von Erinnerungen immer wieder belebt hat, greifbar gemacht hat. Die Erinnerungen werde ich behalten, aber sie werden von nun an etwas ferner wirken (wobei ich ja nicht das letzte Mal in Hausach bin).

Ich hoffe, den Leser*innen haben die zwölf bisherigen Kolumnen gefallen. Besten Dank an dieser Stelle an José Oliver, an Claudia Ramsteiner, an Ulrika und Manfred Wöhrle und an alle anderen, denen ich hier in Hausach begegnet bin und die mich freundlich behandelt und aufgenommen haben – was tatsächlich auf alle Begegnungen zutrifft, ich habe in dieser Hinsicht keinerlei negative Erfahrungen gemacht.

Abschiednehmen ist immer auch ein Schmerz. Und gleichsam der Beginn der Heilung. Wie heißt es bei Hesse, im Gedicht »Stufen«: Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

TIMO BRANDT